



ArtenFinder-Info | Der Newsletter des ArtenFinders Rheinland-Pfalz | Dezember 2023

Liebe ArtenFinder-Gemeinschaft,

es weihnachtet sehr und wir möchten uns an dieser Stelle bei allen fleißigen Artenfinderinnen und Artenfindern bedanken! Wenn das Jahr dann wirklich rum ist, geben wir an dieser Stelle, wie gewohnt, einen Überblick über die Zahlen aus 2023.

So viel können wir aber schon verraten: es war ein Jahr mit vielen Highlights und vor allem vielen neuen Melderinnen und Meldern!

Ein weiteres herzliches Dankeschön geht an die fleißigen Artenkennerinnen und Artenkenner hinter den Kulissen: unsere Expertinnen und Experten haben tolle Arbeit geleistet. Es wurden viele Meldungen bearbeitet, etliche Rückmeldungen gegeben und Diskussionen geführt.

Wir wären ohne euch nicht dort wo wir heute sind!

Mit einem kleinen Blick auf die mittlerweile fest schlafenden Gartenschläfer möchten wir uns für dieses Jahr verabschieden und allen Artenfinderinnen und Artenfindern eine gemütliche Weihnachtszeit, fröhliche Feiertage und einen guten Rutsch wünschen!

Wir melden uns dann wieder im neuen Jahr!

Ihre

Susanne Müller, Hendrik Geyer und Chris Dlouhy

Kalender SNU – gerne noch bestellen

Die biologische Vielfalt auf unserem Planeten ist für den Menschen unverzichtbar, denn sie stabilisiert unser gesamtes Erdsystem: Natürliche Lebensräume und Arten bieten Schutz vor Stürmen und Überschwemmungen, sie regulieren das Klima, sie versorgen uns mit Nahrung und Trinkwasser, sie liefern Fasern für Kleidung und Grundstoffe für Arzneien. Die Biodiversität und die Leistungen der Ökosysteme sind eine Existenzgrundlage für unsere Gesundheit und unser Wohlergehen.

Der Jahreskalender der SNU beschreibt jeden Monat einen besonderen Lebensraum. Wenn Sie Lust haben, mit diesem Kalender ins neue Jahr zu starten, bestellen Sie sich gerne noch ein Exemplar unter kontakt@snu.rlp.de



BANU Termine

Solide Artenkenntnisse und ein Verständnis für ökologische Zusammenhänge sowie Kompetenz in der Ansprache von Lebensräumen sind unabdingbares Handwerkszeug in vielen Bereichen, in denen die Natur Gegenstand von Forschung, Bewertung, Planung und Schutz sind. Hierfür besteht derzeit ein hoher Bedarf an Expertenwissen bzw. Artenkennerinnen und Artenkennern. Dies gilt sowohl für den beruflichen als auch für den ehrenamtlichen Natur- und Umweltschutz.

Mit dem BANU-Feldbotanik-Zertifikaten der Niveaustufen Bronze, Silber und Gold werden Kenntnisse über eine unterschiedliche Anzahl an Arten nachgewiesen. In der Prüfung werden zufällig ausgewählte Arten aus den Prüfungslisten geprüft – der korrekte deutsche oder wissenschaftliche Name muss mit der entsprechenden Familie angegeben werden. Bei Erreichen von 80% die Punkte gilt die Prüfung als bestanden, bei 90% als mit Auszeichnung bestanden.

Die Prüfung erfolgt schriftlich und, wenn möglich mit frischem



Pflanzenmaterial, Bild- und Herbarmaterial können eingesetzt werden.

In Rheinland-Pfalz werden alle drei Niveaustufen angeboten.

Orte für die Zertifizierungen sind

- a) in Mainz die Grünen Schule des botanischen Garten und
- b) in Landau die Ökosystemforschung Anlage Eußerthal (EERES).

Wir freuen uns auch in 2024 zahlreiche Prüflinge begrüßen zu können. Melden Sie sich doch gleich an:

[→ Information zur Prüfung finden Sie hier](#)

**Die Daten für die Termine
in 2024 stehen fest:**

Bronze

Mainz, 05. Juli, 12:00 Uhr,
Landau, 12. Juli, 10:00 Uhr,

Silber

Mainz, 05. Juli, 15:00 Uhr,
Landau, 12. Juli, 13:00 Uhr,

Gold

Landau, 12. Juli, 16:00,

Rückblick Gartenschläfer-Projekt

In Deutschland wird im Rahmen des Projekts „Spurensuche Gartenschläfer“ der Bestandsrückgang der kleinen Schlafmäuse untersucht. In RLP ist die SNU KofinanziererIn des BUND RLP Projekts. Seit 2020 gibt es einen regelmäßigen Austausch der Daten der „Meldestelle Spurensuche Gartenschläfer“ mit dem ArtenFinder RLP.

Insgesamt konnten so bisher 3.110 Meldungen vom Gartenschläfer (*Eliomys quercinus*) in den ArtenFinder eingetragen werden. Dazu kommen noch gut 320 zusätzliche Funde, die im ArtenFinder-Portal gemeldet wurden.

Im Jahr 2023 waren es bisher 584 Meldungen (vgl. 2022: 596).

Der aktuelle Datensatz vom BUND enthält Daten bis Ende Oktober, ggf. kommen noch weitere dazu, da die Funde immer mit drei Monaten Verzögerung übertragen werden.

Wir hatten den BUND nach einer möglichen Prädation von Vogelgelegen bzw. Jungvögeln durch Gartenschläfer gefragt und möchten Ihnen diese Information gerne auch bereitstellen: Von über 1.000 untersuchten Gartenschläfer-Kotproben und -Mageninhalten im Projekt, konnten nur in 1,4 % der Proben Reste von Vertebraten (Knochen und Haare) nachgewiesen



Foto: Pröhl fokus-natur.de

werden. Die Ergebnisse der Analysen zeigten somit, dass die Zahlen nicht für eine große Relevanz des Gartenschläfers als Prädator für Singvögel sprechen. Wohingegen eine Konkurrenz um Baumhöhlen und auch Nistkästen nicht von der Hand zu weisen ist.

Wenn Sie mehr über die kleine Schlafmaus oder das Gartenschläfer-Projekt erfahren möchten, lohnt sich ein Besuch auf der dazugehörigen Webseite.

[→ Hier geht es zum Gartenschläfer-Projekt](#)

Besondere Meldungen

Wer über die Feiertage und zwischen den Jahren etwas Anregendes zum Lesen sucht, dem möchten wir an dieser Stelle unsere „Schmuckstücke“ aus den ArtenFinder-Meldungen ans Herz legen: Lesen Sie über durch den Klimawandel einwandernde Wanderfalter, den seltenen Gendefekt Leuzismus, der seinen Träger weiß erscheinen lässt, sowie weitere spannende Arten-Geschichten in unserer Rubrik „**Besondere Meldungen – wieder was gelernt**“.

[→ Hier geht es zu den Besonderen Meldungen](#)

Schreiben Sie uns gerne unter artenfinder@snu.rlp.de

Ihr ArtenFinder-Team

Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz (SNU)

ArtenFinder RLP

Diether-von-Isenburg-Str. 7

55116 Mainz



**STIFTUNG
NATUR UND UMWELT
RHEINLAND-PFALZ**